

EINLADUNG

zur 7. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Gummersbach am Donnerstag, dem 29.09.2011, 18:00 Uhr, im Fachausschusssitzungssaal in Gummersbach, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil :

- 1. Niederschrift der letzten Sitzung**
- 2. Bericht der Musikschule Gummersbach e. V.**
- 3. 1385/2011
Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2012/2013 für das Theater**
- 4. 1386/2011
Überleitungsverfahren Bruno Goller-Haus – Halle 32 für die Jahre 2012/2013**
- 5. Mitteilungen**

Gummersbach, den 18.08.2011

gez.

Frackenpohl – Hunscher

Falls Sie verhindert sind, an dieser Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(h) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Kultur und Weiterbildung, Tel. 87-1543.
Bitte benutzen Sie die beigelegte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

Mitglieder des Kulturausschuss:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzende: Stv. Bärbel Frackenpohl-Hunscher

1. Stellvertreter: Stv. Rainer Sülzer

2. Stellvertreter: Stv. Rolf-Helmut Becker

CDU

Stv. Horst Naumann

Stv. Karl-Otto Schiwek

AM. Uwe Seynsche

AM. Heike Braun

1. Stv. Christph Schmitz

2. stv. BM. Jürgen Marquardt

3. Stv. Ilona Köhler

4. Stv. Uwe Dick

5. Stv. Jörg Jansen

6. AM. Dirk Helmenstein

7. AM. Bernd Ihne

SPD

Stv. Klaus Leesch

AM. Heiko Jandel

Stv. Manfred Meier

AM. Sven Lichtmann

1. stv. BM. Thorsten Konzelmann

2. Stv. Thomas Geilhaupt

3. AM. Bernd Schneider

4. AM. Horst Haas

FDP

Stv. J. Werner Hannemann

AM. Karsten Dobermann

1. Stv. Andrea Molitor

2. AM. Gabriele Priesmeier

Grüne

Stv. Dirk Johanns

1. AM. Esin Dargus

2. Stv. F. Lothar Winkelhoch

Linke

AM. Reinhold Spisla

1. Stv. Gabi Behrendt (Fraktion Grüne)

2. AM. Gerhard Nottenkämper

Sachkundige Einwohner

Süleyman Hür

1. Yakup Tokmak

2. Schamiram Kriesten

Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2012/2013 für das Theater**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Top
29.09.2011	Kulturausschuss	3

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss befürwortet die finanzielle Vorausplanung für die Spielzeit 2012/2013 für das Theater.

Begründung:

In der Anlage ist die finanzielle Vorausplanung als Zusammenfassung der Spielzeit 2012/2013, Stand Juli 2011 beigefügt.

Die Planzahlen basieren auf folgenden Grundlagen:

Besucher

Die kalkulierten Plan-Besucher entsprechen den Ist-Besucherzahlen der Spielzeit 2010/2011, Stand Juli 2011.

Erlöse

Die Plan-Erlöse basieren auf den Erlösen und den Abonnentenzahlen der Spielzeit 2010/2011, Stand Juli 2011.

Kosten

Die Plan-Kosten basieren auf den voraussichtlichen Kosten der Spielzeit 2011/2012, Stand Juli 2011 (einschl. 3 %-iger Erhöhung).

Die Abos setzen sich folgendermaßen zusammen:

Theater für Kinder - 6 Vorstellungen

Abo am Freitag - 7 Vorstellungen

Operette, Konzert, Schauspiel, Musical, Thriller, Komödie etc.

Abo am Sonntag - 5 Vorstellungen

Operette, Konzert, Schauspiel, Musical, Komödie etc.

Das Kleine Abo Musik und das Kleine Abo Schauspiel werden je nach Spielplangestaltung erneut angeboten.

Anlage/n:

finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2012/2013 für das Theater

Zusammenfassung der Abos der Spielzeit 2012/2013

Abos	Besucher			Erlöse			Kosten			Ergebnis			Deckungsbeitrag		
	Plan	Soll	Ist	Plan	Soll	Ist	Plan	Soll	Ist	Plan	Soll	Ist	Plan	Soll	Ist
Theater für Kinder	4.128	0	0	-29.400,00	0,00	0,00	24.780,00	0,00	0,00	4.620,00	0,00	0,00	118,64%	#DIV/0!	#DIV/0!
Abo am Freitag	3.059	0	0	-53.200,00	0,00	0,00	85.100,00	0,00	0,00	-31.900,00	0,00	0,00	62,51%	#DIV/0!	#DIV/0!
Abo am Sonntag	1.975	0	0	-25.500,00	0,00	0,00	58.900,00	0,00	0,00	-33.400,00	0,00	0,00	43,29%	#DIV/0!	#DIV/0!
Summe	9.162	0	0	-108.100,00	0,00	0,00	168.780,00	0,00	0,00	-60.680,00	0,00	0,00	64,05%	#DIV/0!	#DIV/0!

Überleitungsverfahren Bruno Goller-Haus – Halle 32 für die Jahre 2012/2013**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Top
29.09.2011	Kulturausschuss	4

Sachverhalt:

Bis Sommer 2012 wird im Bruno Goller-Haus der Vollbetrieb aufrechterhalten:

In der Sitzung des Kulturausschusses am 15.02.2011 wurde im Rahmen der Vorstellung des Spielplanes des Bruno Goller-Hauses für die Spielzeit 2011/2012 u.a. dargestellt, dass im letzten Halbjahr hochwertige Gastspiele angeboten werden.

Das Musical Projekt Oberberg produziert das Musical HONK, das im Theater der Stadt Gummersbach im März 2012 gezeigt werden wird. Abschied aus dem Bruno Goller-Haus mit einer großen Veranstaltung „Das wars hier!“ ist für den 07.07.2012 geplant.

Parallel wird für die Halle 32 an Marketing-Strategien gearbeitet und das Programm geplant: Entwicklung und Aufbau von programmatischen Marken/ Entwicklung einer Internetpräsenz/ Entwicklung einer CI/ Aufbau von Strukturen vom Personaleinsatz bis zum Ordnungssystem in EDV und Ablage/ Einbuchung von Vermietungen

Im Sommer 2012 wird der programmatische Vollbetrieb im Bruno Goller-Haus eingestellt.

Anschließend erfolgt die Abwicklung des Bruno Goller-Hauses:

Aktenübergabe ans Archiv/ Entrümpelung/ Durchsicht des technischen Bestandes/ Auflösung des Fundus

Ab Herbst/Winter 2012 wird das erforderliche zusätzliche Personal für die Halle 32 seine Arbeit aufnehmen:

kaufmännische Leitung/ kaufmännische Assistenz/ Organisationsassistenz

Bis Ende 2012 wird der Kursbetrieb im Bruno Goller-Haus aufrechterhalten:

Der gesamte Betrieb des außerschulischen Kreativitätstrainings wird restrukturiert und erweitert.

Ende 2012 wird der Kursbetrieb nach den Erfordernissen ausgelagert:

Abhängig von dem endgültigen Ausstieg aus dem Bruno Goller-Haus

Im Frühjahr 2013 wird die Halle 32 mit einem Soft Opening in Betrieb genommen:

Über einen Zeitraum von Wochen werden die unterschiedlichen Bereiche der Halle ihre Arbeit aufnehmen und sich vorstellen:

Gastronomie/ Catering/ Kursbetrieb/ Musical-Produktionen/ Rockkonzerte/ Tagungen etc.

Im Herbst 2013 wird der Vollbetrieb der Halle 32 stehen.

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereich Kultur und Weiterbildung

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Mein Zeichen FB 5 / Rö.
Datum 22.09.2011
Ansprechpartner/in Frau Rösner
Büro Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 42
Telefon 87-1542 Fax 6542
Mobil
E-Mail ulrike.roesner@stadt-gummersbach.de

Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, den 29.09.2011

hier: Große Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Gummersbach für die Kulturausschusssitzung am 29.09.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

der fristgerechte Eingang der o.g. Großen Anfrage hat sich leider mit dem Versand der Ihnen zugewandten Sitzungsunterlagen, die ich vor meinem Jahresurlaub bereits gefertigt hatte, überschritten.

Diese in der Anlage beigefügte Große Anfrage bitte ich als Ergänzung zu den Ihnen bereits vorliegenden Unterlagen zu nehmen.

Ich bitte für das Nachsenden um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Rösner

Anlage:

Große Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Gummersbach für die Kulturausschusssitzung am 29.09.2011

Bankverbindungen


Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Nr. 190 017 (BLZ 384 500 00)
Postbank Köln
Nr. 10120-503 (BLZ 370 100 50)


Persönlicher Kontakt:

montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Verbindungen:

Telefon: 02261/87-0
Telefax: 02261/87-600
E-Mail: rathaus@gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

 Linien 306, 307, 316, 317, 318, 336, 361, 362, 363, Haltestelle Rathaus.

 Tiefgaragen Rathaus und Bismarckplatz.

14. Sep. 2011

Große Anfrage

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Gummersbach für die Kulturausschusssitzung am 29.09.2011

Es wird folgende Anfrage gestellt:

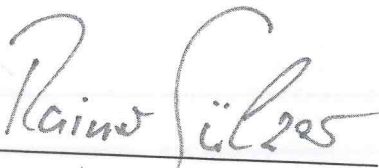
Gibt es bereits Überlegungen der Verwaltung zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Kultur“ bzw. eines sogenannten „Kultur Gipfels“ und wenn ja, wie weit sind diese Überlegungen gediehen?

Begründung:

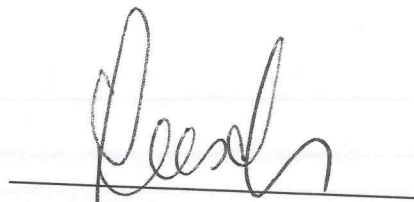
In der letzten Ratssitzung, in mehreren Sitzungen des Kulturausschuss und in zahlreichen Gesprächen mit der Öffentlichkeit ist deutlich geworden, dass es, insbesondere vor dem Hintergrund des neuen Kulturbetriebes Halle 32, Diskussions- und Beratungsbedarf in Sachen „Kulturpolitik in Gummersbach“ gibt. Vor allem die Frage des langfristigen Fortbestehens des Theaters der Stadt Gummersbach und der Stadthalle treibt viele Mitbürger um. Aber auch die anderen Bereiche des kulturellen Lebens in unserer Stadt, wie der Fortbestand, die Sicherung und die Fortentwicklung der Kreis- und Stadtbücherei, der Volkshochschule, der Musikschule und natürlich der freien Kulturszene muss uns ein Anliegen sein. Und all das im Angesicht sehr geringer finanzieller Spielräume auch und gerade im Bereich der freiwilligen Ausgaben.

Bereits in den Jahren 2004/2005 hat eine Arbeitsgruppe ein sogenanntes Kulturkonzept erstellt. Heute gilt es, die Festlegungen von damals zu überprüfen und, wo notwendig, sinnvoll an aktuelle Entwicklungen anzupassen.

Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Gummersbach unterstützen die erneute Einrichtung einer solchen Arbeitsgruppe „Kultur“, bestehend aus Vertretern der Verwaltung und der Politik, in der Potenziale der einzelnen Einrichtungen ausgelotet werden sollen, um zukunftsfähige Konzepte vor allem hinsichtlich des Theaters erstellen zu können. Möglicherweise könnte am Ende der Beratungen ein „Kultur Gipfel“ stehen, der es erlauben würde, die Überlegungen breit zu diskutieren und diese damit einer weiten Öffentlichkeit vorzustellen.



Sprecher der CDU-Fraktion



Sprecher der SPD-Fraktion